



Gesundheitsmanagement  
in der JVA Neumünster



Gesundheitsmanagement  
in der JVA Lübeck



Gesundheitsmanagement  
in der JVA Kiel



Gesundheitsmanagement  
in der JA Schleswig

# Betriebliches Gesundheitsmanagement in vier Justizvollzugsanstalten des Landes Schleswig-Holstein

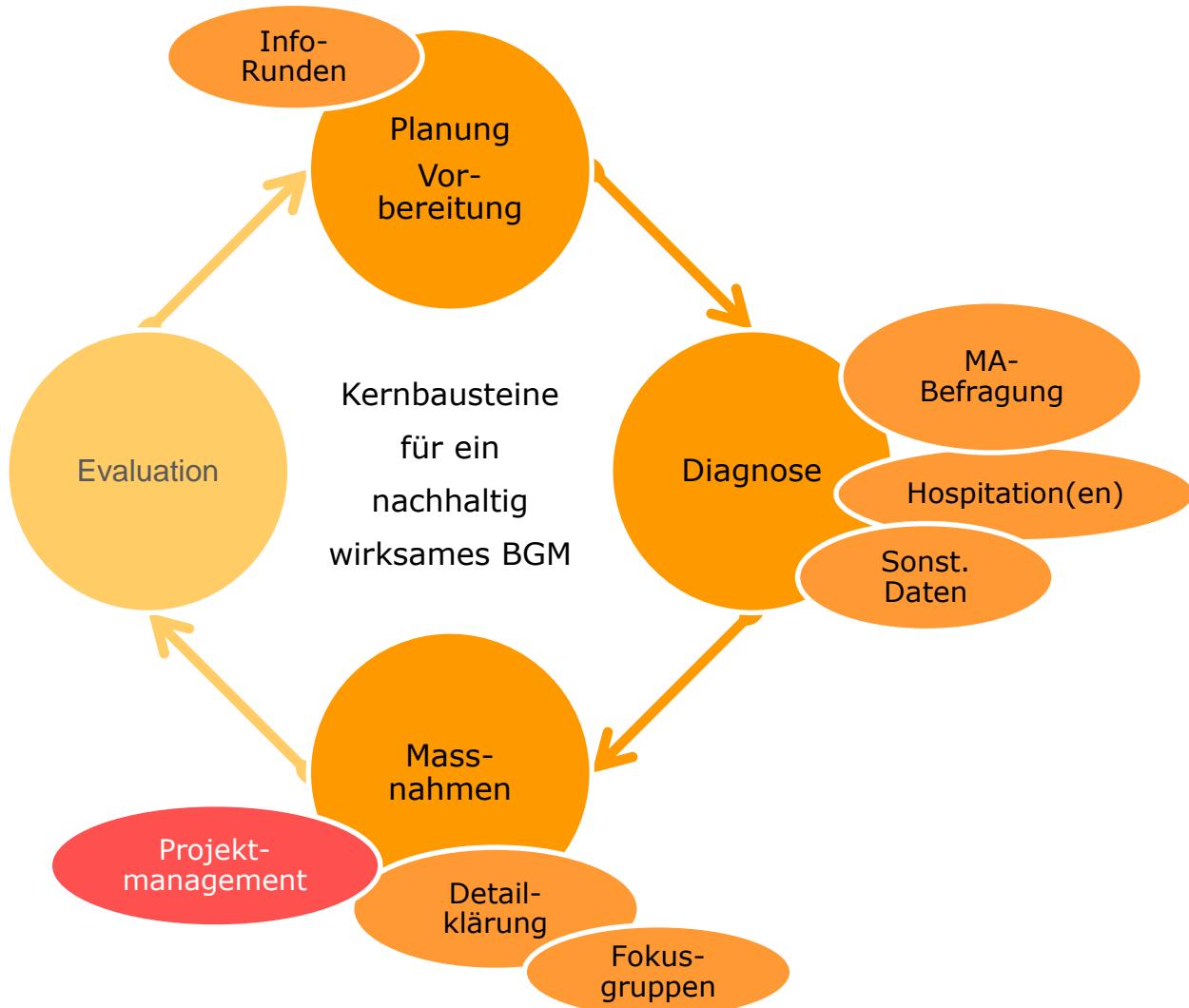
Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
zu ihrer Arbeitssituation 2014-15



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Institut für Sozialwissenschaften  
Bereich Soziologie

Dr. Gerhard Berger  
Forschungsgruppe Gesundheit und Organisation  
Institut für Sozialwissenschaften

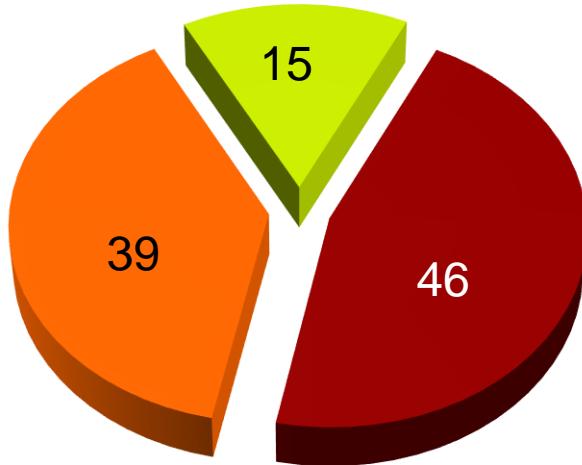
eMail: [gberger@soziologie.uni-kiel.de](mailto:gberger@soziologie.uni-kiel.de)



Zielpersonen max.	Rücklauf			Ausschöpfung (%)
	Papier	Online	Insgesamt	
JVA Neumünster	253	34	170	204
JVA Lübeck	310	138	77	215
JVA Kiel	133	76	36	112
JA Schleswig	95	43	49	92
Insgesamt	791	291	332	623
				78.8

Anzahl der Zielpersonen (in den Anstalten max. erreichbare Bedienstete)

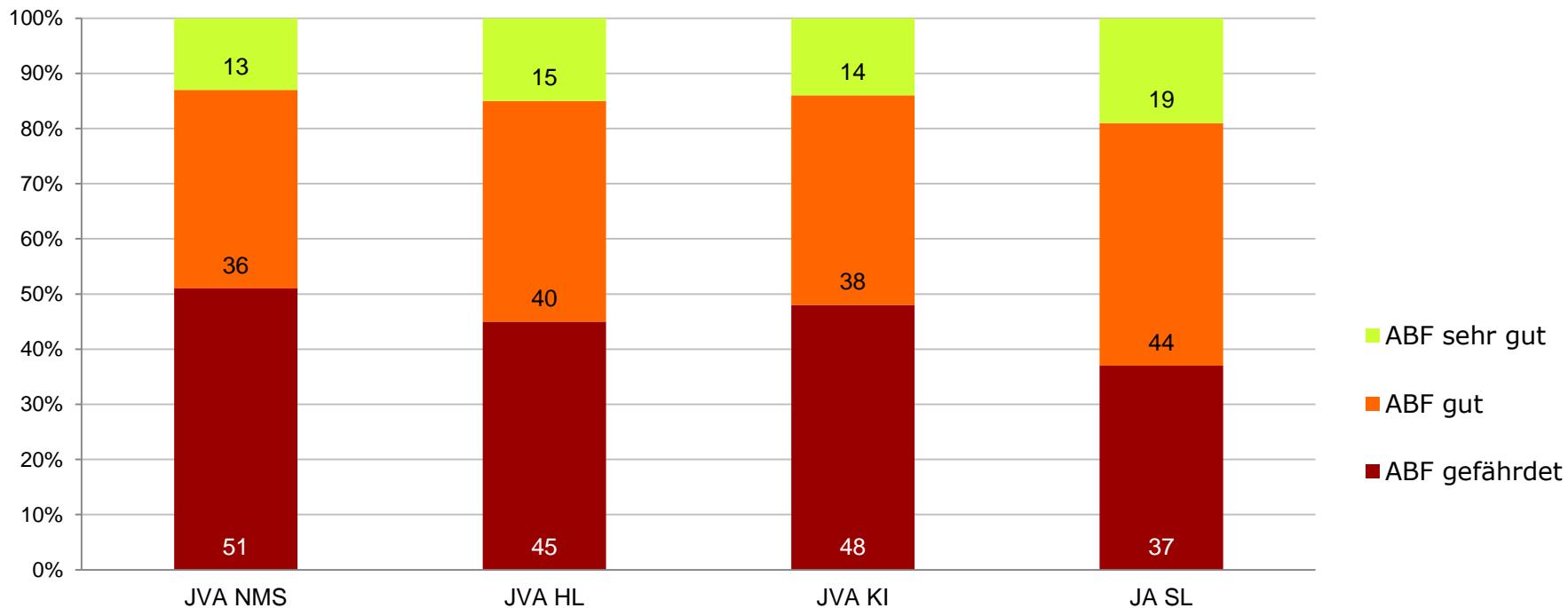
und ihre Beteiligung an der Befragung, die über die Rücksendung eines Fragebogens oder über einen Online-Fragebogen erfolgen konnte

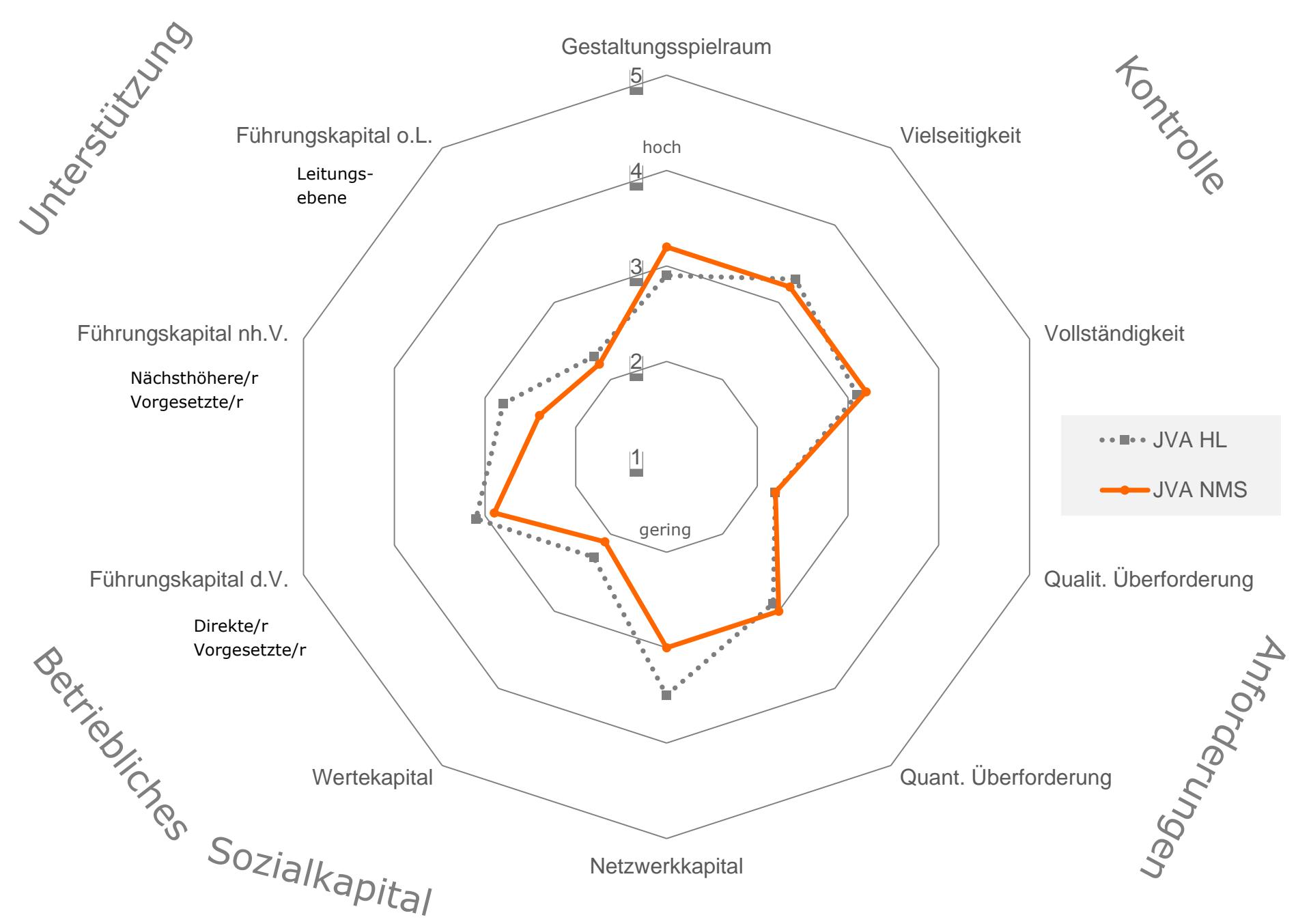


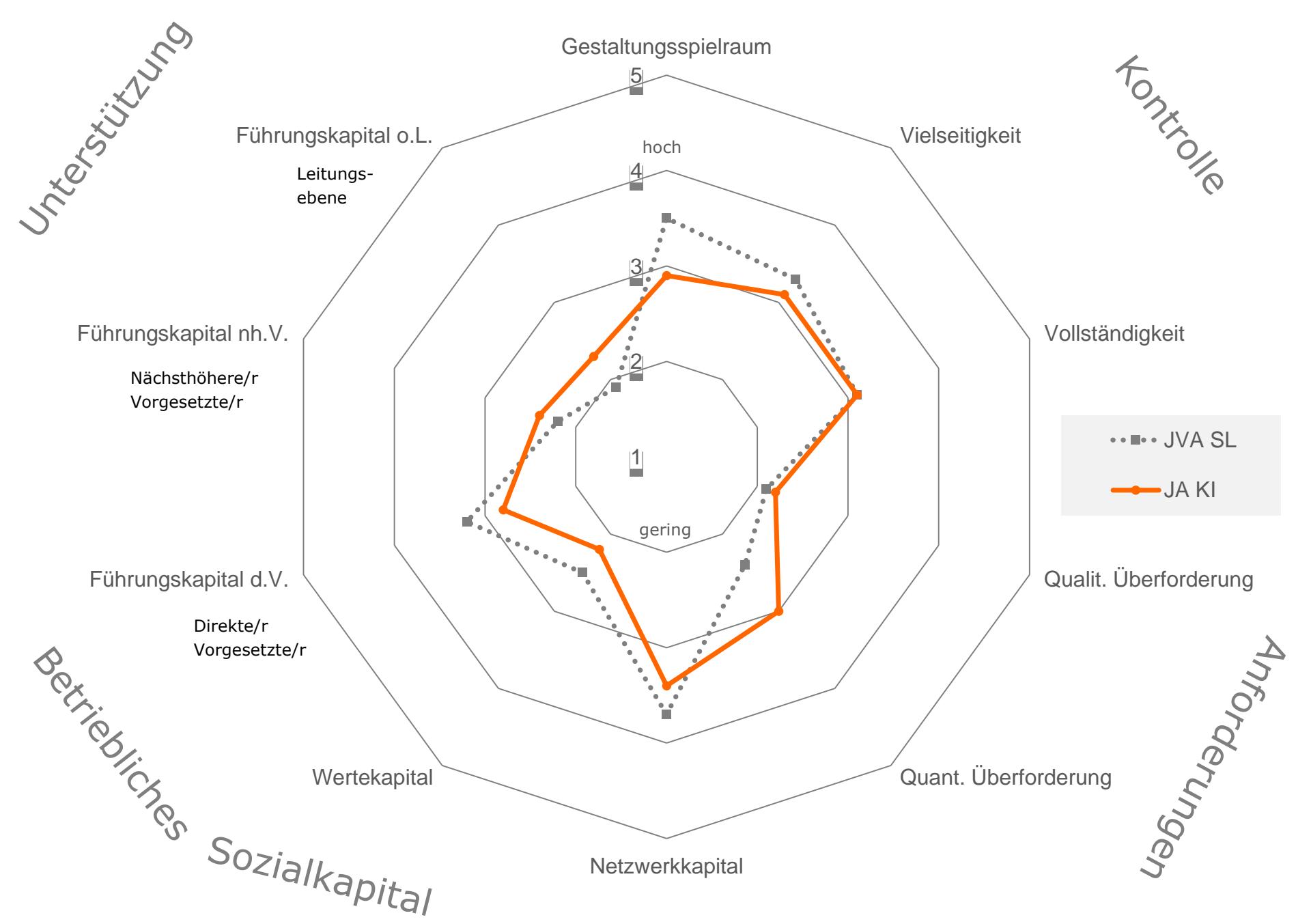
## Arbeitsbewältigungsfähigkeit (ABF)

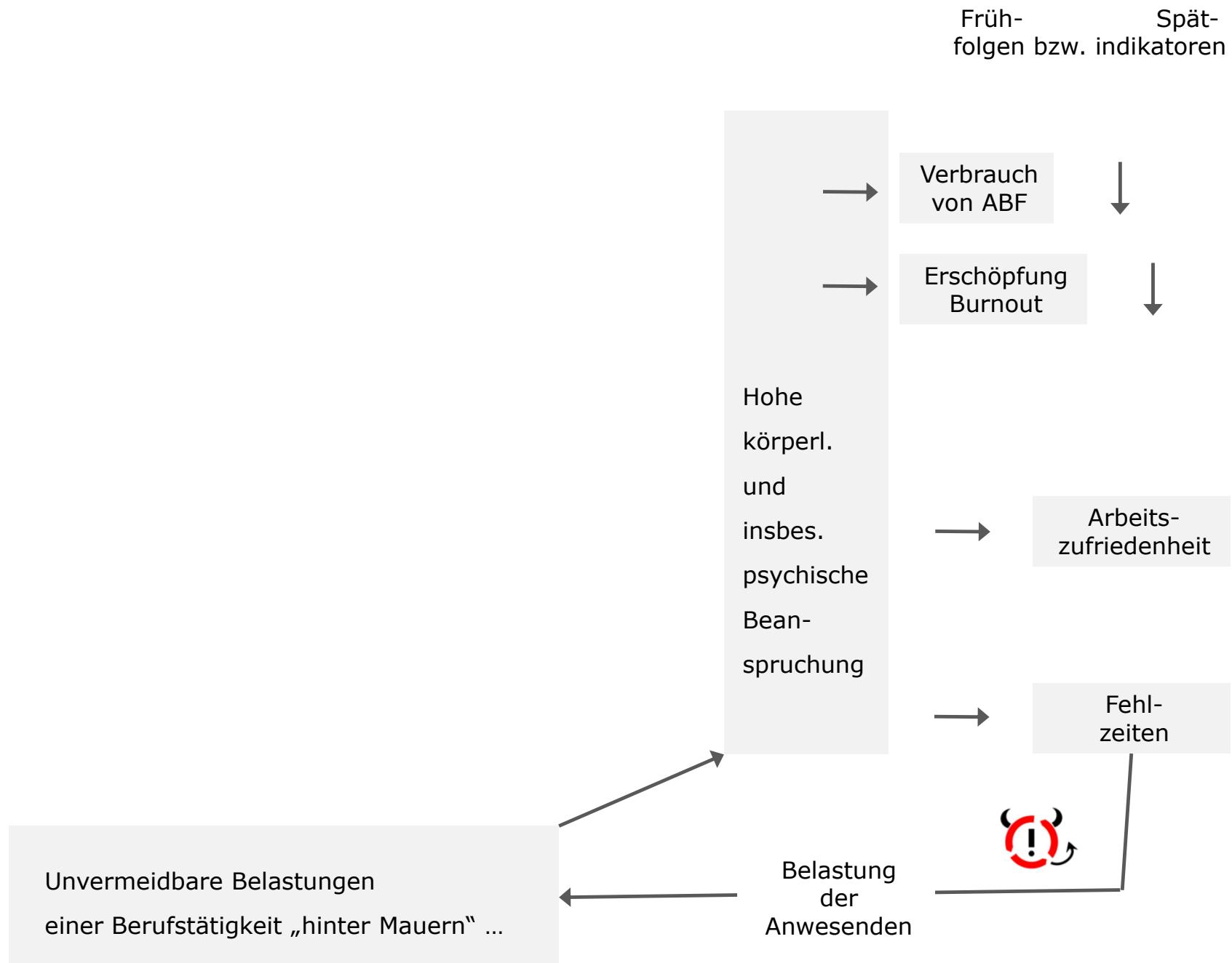
4 JVAen insgesamt

N: 617 (Keine Angabe: 6 Befragte)



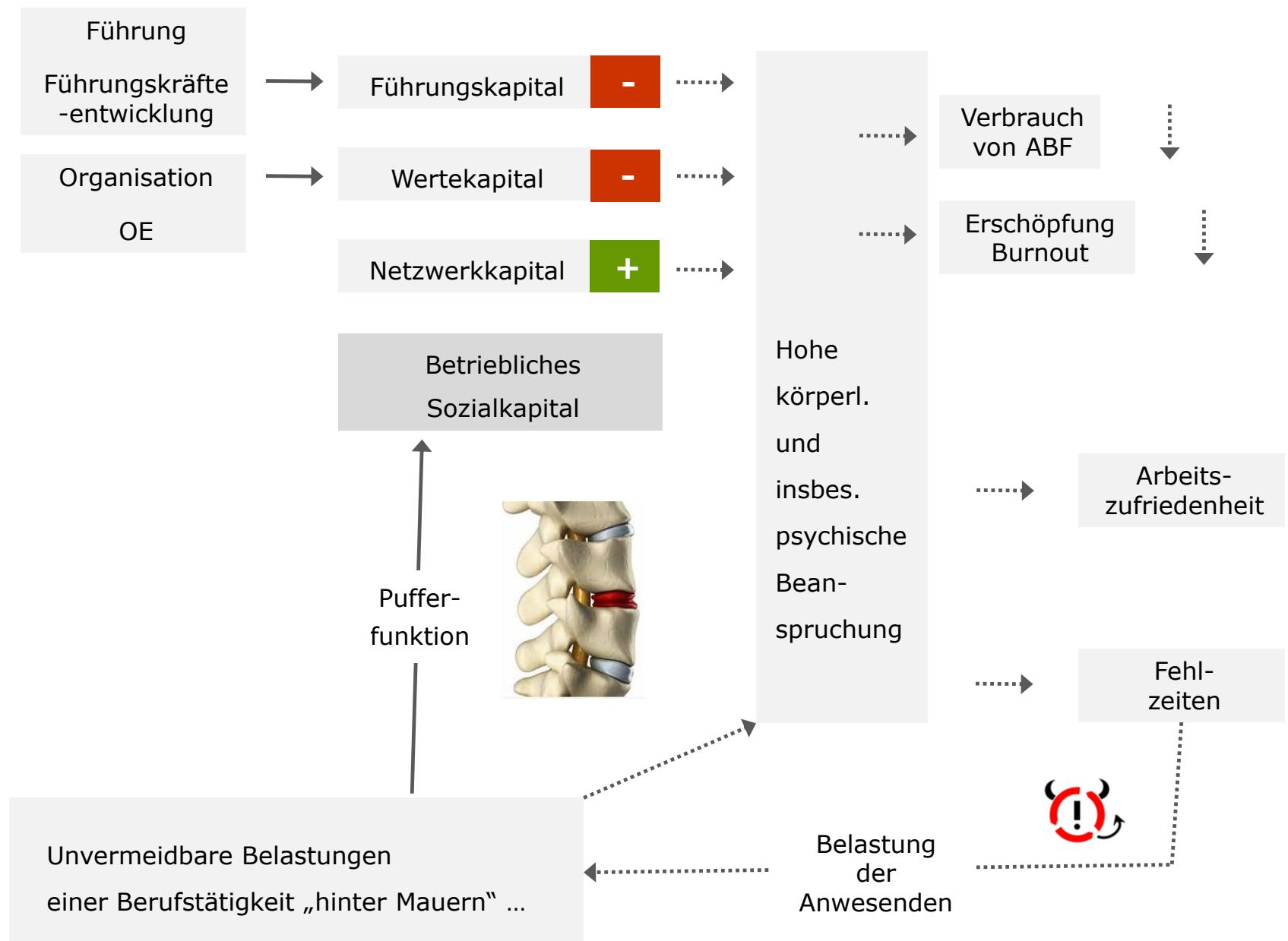




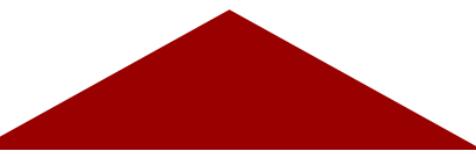




??



## Anstalts-übergreifende Maßnahmen (Abstimmung Anstalt <> Fachkonferenz)



<b>Arbeitsorg. / -gestaltung</b> Körperl., psych., soz. Anforderungen...	
<b>Arbeitsplatzgemeinschaft</b> Werte, Führung, Personalmtg ...	
<b>Berufliche Qualifikation</b> Fähigkeiten, Kenntnisse ...	
<b>Gesundheit</b> Körperl., psych., soz. Leistungsfähigkeit ...	

Dienstplangestaltung (Schwerpunkt anstalts-spezifisch, ggf. überörtliche Klärung)

Führungs- und Organisationskonzept (inkl. Leitbild)

Führungskräfteentwicklung / -fortbildung

Rückmeldung für Führungskräfte

Optimierung Beurteilung und MA-Vorgesetzten-Gespräch

--  
Dienstsport

Externe Anlaufstelle bei psych. belastenden Ereignissen / Notfallmanagement (bereits umgesetzt mit UK Nord)

Optimierung BEM (Betriebl. Eingliederungsmanagement)

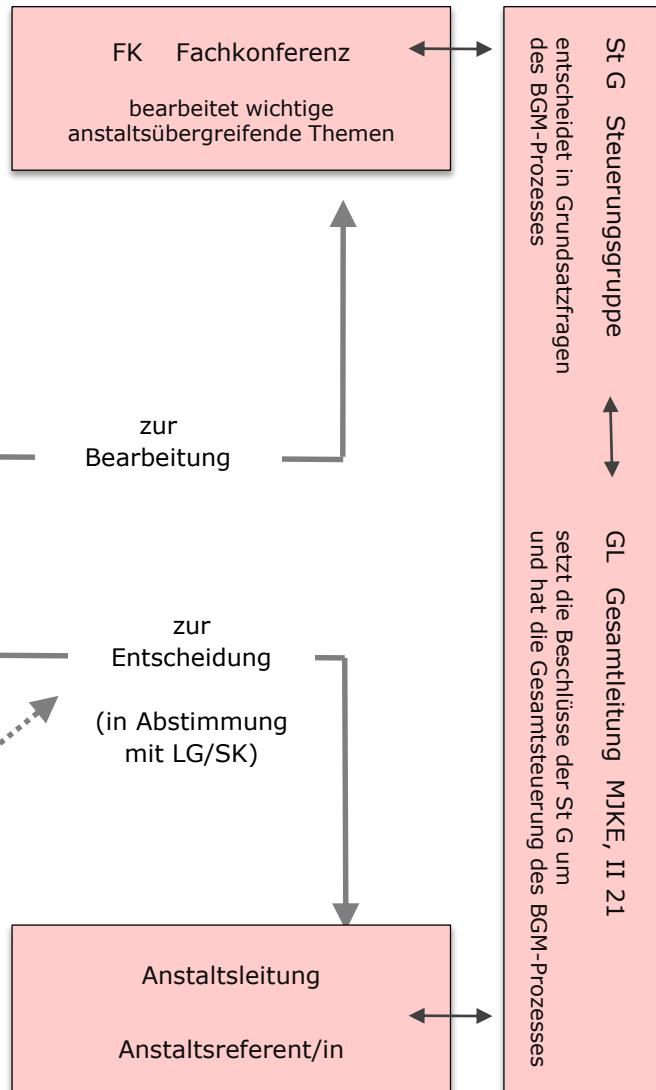


Anstalts-interne Maßnahmen *	JVA **
Verlagerung von Aufgaben/Kompetenzen VAL -> AVD (in Anfängen bereits umgesetzt) Verlagerung von Aufgaben/Kompetenzen VL -> VAL (lfd. Detailklärung in einer Fokusgruppe) Ergonomie-Check Optimierung der Dienstplanung Abbau von Unterschieden in der Arbeitsbelastung und bessere Abstimmung/Zusammenarbeit zwischen Bereichen/Häusern Einrichtung einer Transportabteilung (Prüfung)	NMS, KI NMS, KI NMS, HL, KI NMS, HL, KI NMS, HL NMS
Anwesenheits- und Fehlzeitenmanagement (lfd. Detailklärung in einer Arbeitsgruppe) VAW: Stärkung des Wir-Gefüls, der gegenseitigen Wahrnehmung und Kommunikation	NMS, HL NMS
Intensivere Einweisung (vor allem: neuer) Führungskräfte in die AVD-Basisaufgaben VAW: Einführung neuer Mitarbeiter*innen aller Ebenen	NMS NMS
Einrichtung einer externen Beratung/Anlaufstelle für Mitarbeiter*innen (Prüfung) Arbeitsplatznahe Angebote: Entspannung, Abschalten, Stressbewältigung ... Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie	HL HL HL

\* Stand: Juli 2015; aufgeführt sind wesentliche, derzeit beschlossene Maßnahmen mit unterschiedlicher Prioritätseinstufung.  
 Die Aufzählung ist weder vollständig noch abgeschlossen.

\*\* Die Jugendanstalt Schleswig beginnt die Phase der Maßnahmen-Diskussion etwas später als die übrigen Anstalten im Aug 2015

- LG Die Lenkungsgruppe (LG) (in HL: der Steuerungskreis) berät die Leitung des örtlichen BGM-Prozesses in wichtigen Grundsatzfragen. Der örtliche BGM-Prozess wird durch die Anstaltsleitung (AL) und den/die Anstaltsreferenten/in aus dem MJKE gesteuert.



## Übersicht zum Projektmanagement

(vereinfachte Darstellung)